

Kunsttherapeut und Kreativitätstherapeut/ Kunstpädagoge und Kreativitätspädagoge/ Kunsttherapeutin und Kreativitätstherapeutin/ Kunstpädagogin und Kreativitätspädagogin

Ausbildung Nr.	E-GQ-6, E-GR-6, E-GS-6, E-GT-6, E-KT-7, E-KU-7, E-KV-7, E-KX-7, E-KY-7,
Dauer	1-jährige Ausbildung / 10 Live Wochenenden inkl. Videoausbildung, 1 Präsentationswochenende, unlimitierter Zugang auf Premiumvideos, einjährige Begleitung in geschlossener Online-Gruppe
Termine	Nr. E-GQ-6: 31. 01. 2026 - 21. 02. 2027 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-GR-6: 25. 04. 2026 - 04. 04. 2027 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-GS-6: 29. 08. 2026 - 29. 08. 2027 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-GT-6: 31. 10. 2026 - 07. 11. 2027 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-KT-7: 13. 02. 2027 - 13. 02. 2028 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-KU-7: 26. 06. 2027 - 21. 05. 2028 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-KV-7: 14. 08. 2027 - 13. 08. 2028 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-KX-7: 02. 10. 2027 - 15. 10. 2028 Genaue Termine/Zeiten siehe unten Nr. E-KY-7: 20. 11. 2027 - 12. 11. 2028 Genaue Termine/Zeiten siehe unten
Gebühr	EUR 4400 (USt.-befreit, Ratenzahlung möglich, für die berufliche Weiterbildung steuerlich absetzbar)
Voraussetzungen	Offenheit, Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Bereitschaft zur Kreativität und zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes. Schulabschluss. Diese Online-Ausbildung richtet sich an Menschen mit Erfahrungen in psychologischen, therapeutischen, künstlerisch- kreativen, pädagogischen, sozialpädagogischen,

Zertifikat

medizinischen, pflegenden oder helfenden Bereichen. Sie ist auch für Quereinsteiger geeignet.

Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des DPT bescheinigt. Die Ausbildung ist DGPP-akannt und entspricht den geltenden Qualitätsrichtlinien und Standards. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder in Angestelltenverhältnissen in Kliniken, medizinischen, pflegenden, pädagogischen, rehabilitativen, sportlichen, schulischen, erzieherischen, in sozialen Einrichtungen oder als Dozententätigkeit beruflich ausgeübt werden. Die mit dieser Ausbildung erworbene Zusatzqualifikation Autogenes Training entspricht inhaltlich u. a. den qualitativen Anforderungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit können die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelprüfung bei bestehender Grundqualifikation von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des einheitlichen Bewertungsmaßstabes im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation anerkannt werden. Zusätzlich zur Qualifikation erhalten Sie ausserdem die Titel: Autogenes Training Seminarleiter(in) sowie Seminarleiter(in) für Intermediale Kunsttherapie und Kreativitätstherapie.

Sonstiges

Bitte Malkleidung, warme Socken, evtl. Decke und Kissen bereit legen. Vor Ausbildungsbeginn wird eine kleine Liste verschickt welche Malutensilien für die Ausbildung angeschafft werden sollten. Diese Kunsttherapie Ausbildung ermöglicht Ihnen die kostenlose Teilnahme an der Ausbildung Psychotherapie (HPG) zu einem Termin Ihrer Wahl. In der Ausbildung enthalten ist bei Bedarf ein klientenzentriertes Einzelcoaching für die Aufarbeitung eigener psychologischer Themen, zur Generierung von Handlungsperspektiven im Berufsfeld sowie der Entwicklung eines individuellen Marketingkonzepts. Zwischen den Ausbildungswochenenden findet in Eigenstudium theoretische und praktische themenrelevante Vertiefung, die Aufstellung eines persönlichen Seminar- und Therapiekonzepts sowie Selbsterfahrung statt.

Veranstaltungsort

Online Ausbildung, DPT-Virtuelles Ausbildungszentrum
Deutschland
EU, Weltweit

Kunsttherapeutin und Kreativitätstherapeutin/ Kunsttherapeut und Kreativitätstherapeut

Kunstpädagogin und Kreativitätspädagogin/ Kunstpädagoge und Kreativitätspädagoge

Hintergrund

Die Kunsttherapie und Kreativitätstherapie ist ein therapeutisches Verfahren, das sowohl in Kliniken als auch in Sozialen Einrichtungen und in Praxen meist in Kombination mit anderen Therapieformen angeboten wird. Sie basiert auf der Erkenntnis, dass durch den künstlerischen Ausdruck eine heilende Wirkung entstehen kann. Dabei geht es nicht darum Kunstwerke zu erschaffen, sondern einen Zugang zu seiner inneren Welt zu bekommen. Das Kunstwerk wird in der Kunsttherapie zum Spiegel der Seele. Seelische Prozesse, die noch verborgen in uns schlummern, können durch die Kraft der künstlerischen Entfaltung angestoßen werden und zur Erforschung unseres individuellen Seelenlebens führen.

Ziel

Die Teilnehmer(innen) erwerben die Qualifikation der therapeutischen und pädagogischen Intervention mittels einer Methodenvielfalt bildnerisch-kreativer Methoden und Medien, wissenschaftlich fundierter Entspannungsverfahren sowie verschiedener Elemente aus Intermedialer Kunsttherapie, Kreativitätstherapie und Psychodrama. Diese konvergieren zu einem völlig einzigartigen Ansatz der Kunst- und Kreativitätstherapie. Sie beinhalten ganzheitliche Erkenntnisse aus der nonverbalen Arbeit mit kreativen Medien und der therapeutischen Wirkung von Kunst, Psychologie und Pädagogik.

Aus dem Inhalt

Grundlagen der Kunsttherapie und Kunstpädagogik
Lehre der Elemente
Praxis der Kunsttherapie und Kunstpädagogik
Menschenbilder und wichtige Vertreter der Kunsttherapie
Die therapeutische Haltung

Kunsttherapeutische Ansätze C.G. Jungs
 Verschiedene Ansätze in der Kunsttherapie, kunsttherapeutische Techniken
 Unbewusste Einflüsse und Übertragungen
 Anamnese in der Kunsttherapie
 Erstgespräch, erster Eindruck, Kunstwerken des Lebens begegnen
 Materialkunde
 Farbenlehre, die Wirkung der Farben mit Aquarell, Acryl, Pastell
 Bildbetrachtung und Interpretation
 Formen- und Symbollehre
 Collagen
 Praxisfeld: Tonarbeit
 Praxisfeld Malerei
 Praxisfeld Plastik
 Malen mit Naturmaterialien
 Angewandte Methodik und Settings in der Kunsttherapie nach C.G. Jung
 Zwei- und dreidimensionale Übertragungen
 Der kunsttherapeutische Prozess: Therapieplanung
 Diagnostik, Falldarstellung und Dokumentation
 Indikation und Kontraindikation
 Therapieplanung und Behandlungskonzept
 Freud'sche Abwehrmechanismen: Widerstand und Übertragung
 Schulung der Wahrnehmung
 Analyse, Selbsterfahrung mit eigenen und fremden Bildern
 Therapeutische Beziehung und Rapport
 Vor- und Nachteile der Einzel- und Gruppenarbeit
 Gruppendynamische Prozesse, Gruppenregeln, Feedbackregeln
 Gruppenarbeit in der Kunstpädagogik
 Pädagogische Leitung von Seminargruppen.
 Kommunikationsmuster und Rollenverhalten wahrnehmen und spiegeln
 Gruppendynamische Effekte nutzen
 Themen- und teilnehmerzentrierte Stundenplanung
 Therapeutische Techniken: Materialkunde und Übungen in der Malerei
 Kommunikation und Gesprächsführung
 Kontakt mit dem eigenen Unbewussten, Selbstwahrnehmung und
 Fremdwahrnehmung

Aufbau unbewusster Strukturen des Menschen
 Erkennen von seelisch relevanten Themen
 Affektive Umstrukturierung seelischer Konflikte
 Zielgruppenspezifisches Arbeiten:
 Kunsttherapie in Heilberufen
 Kunsttherapie in der Demenzprävention und -arbeit
 Kunsttherapie in der Psychiatrie
 Kunstpädagogik in Bildungseinrichtungen
 Arbeit in der Traumatherapie und Krisenintervention
 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 Kulturpädagogik
 Kreative Arbeit in Gesundheitsberufen und in anderen klinischen Kontexten
 Abschied aus dem begleiteten Prozess in die Selbstständigkeit als Kunsttherapeut
 Anwendung von Equipment
 Durchführung und Gestaltung von Trainingseinheiten
 Therapeutische Interventionen
 Abrechnungsgrundlagen
 Krankenkassenanerkennung
 Rechtliches zum Therapeutenberuf
 Berufsfelder und Berufskunde

**Methoden der imaginativen Psychotherapie und wissenschaftlicher
 Entspannungsverfahren in der Kunst- und Kreativitätstherapie sowie
 Seminarleiterschein für Autogenes Training**

Physiologische und psychologische Aspekte der Entspannung zur Steigerung der
 Kreativität Autopschoanalyse
 Aufsuchen von Gefühlszuständen
 Finden der Eigenfarbe
 Aufsuchen der Spektralfarben
 Verknüpfung von Farberfahrungen mit der persönlichen Geschichte
 Visualisierung von Objekten
 Umformung von Mustern, Symbolen und Objekten
 Traumarbeit
 Finden des Eigengefühls in Selbsterfahrung

Affektive Umstrukturierung
Regressionstechniken
Rapport
Veränderung: Wahrnehmung/Wahrnehmungsverarbeitung
Abstraktion von Vorstellungsinhalten
Gedächtnis und Zeitempfinden
Physiologische Effekte
Interventionstechniken: Psyche und Gesundheit
Erstellung eines Seminarplanes
Selbsterfahrung
Durchführung und Gestaltung von Trainingseinheiten

**Seminarleiter(in) für Intermediale Kunst- und Kreativitätstherapie mit
hypnosystemischen Elementen aus dem MRE® Multisynästhetisches
Relaxamentum Entspannungsverfahren und der Wirkkraft der Fünf MRE®
Elemente**

MRE® Multisynästhetisches Relaxamentum Entspannungsverfahren in der multimedialen
Kunsttherapie
Rezeptiver Wahrnehmungsprozess und seine Wirkkraft in Kombination mit Kraft der 5 MRE®
Elemente
Szenisches Spiel, Dreidimensionales Gestalten, Performance
Das Wesen der 5 Elemente im Spiel der Farben, Formen und mit Naturmaterialien entdecken
Der Prozess der Metamorphose in den 5 Elementen und die Resonanzarbeit mit der „Inneren
Landschaft“ – die Wandlungsphasen
Bild, Skulptur, Objektgestaltung der 5 MRE® Elemente mit Bewegung, Farbe, Licht und Klang –
eine ganzheitliche synästhetische Erfahrung der Sinneswahrnehmung (Hemisphärensynchronisation)
Aufdecken und Auffangen von Gefühlen
Sensitivitätserweiterung
Die 5 MRE® Elemente und ihre Emotionszuordnung (das Element Feuer, Erde, Wasser, Luft,
Äther) – Wandlungsphasen im Kreativitätsprozess
Hypnoseinduktion und Ihre Trancevertiefung durch Ton, Klang und CerebroSync-Musik, Farbe,
Form und Symbolvisualisierung
Umgang mit kritischen Situationen der therapeutischen Arbeit
Durchführung von Kunst- und Kreativitätstherapeutischen Therapieeinzel Sitzungen
Pädagogische Anleitung von Seminargruppen

Aus den Methoden:

In der Ausbildung wird durch Vortrag, Gruppenarbeit und Selbsterfahrung eine Wissensbasis zu den modernen kunsttherapeutischen Grundlagen, Kreativitäts- und Entspannungstechniken geschaffen. Die Teilnehmer(innen) üben Elemente aus den unterschiedlichen Verfahren. Die Erfahrungen werden reflektiert, analysiert und auf ihre therapeutische Relevanz hin geprüft. Die gelernten Methoden werden von den Teilnehmenden umgesetzt und gemeinsam Therapieansätze generiert. Die Ausbildung endet mit der Durchführung einer selbst entwickelten Seminar- und Therapieeinheit. Therapieeinzel Sitzungen werden im Rollenspiel mit erfahrenen Therapeut(inn)en und/oder Diplom-Psycholog(inn)en geübt und supervidiert. Gemeinsam werden die gelernten Verfahren zur Anwendung gebracht.

Termine im Detail

Nr. E-GQ-6:

Block 1:

31. 01. 2026 bis 01. 02. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

07. 03. 2026 bis 08. 03. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

02. 05. 2026 bis 03. 05. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

06. 06. 2026 bis 07. 06. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

25. 07. 2026 bis 26. 07. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

22. 08. 2026 bis 23. 08. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

26. 09. 2026 bis 27. 09. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

10. 10. 2026 bis 11. 10. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

21. 11. 2026 bis 22. 11. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

16. 01. 2027 bis 17. 01. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

20. 02. 2027 bis 21. 02. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-GR-6:

Block 1:

25. 04. 2026 bis 26. 04. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

09. 05. 2026 bis 10. 05. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

04. 07. 2026 bis 05. 07. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

01. 08. 2026 bis 02. 08. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

05. 09. 2026 bis 06. 09. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

03. 10. 2026 bis 04. 10. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

31. 10. 2026 bis 01. 11. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

12. 12. 2026 bis 13. 12. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

06. 02. 2027 bis 07. 02. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

06. 03. 2027 bis 07. 03. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

03. 04. 2027 bis 04. 04. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-GS-6:

Block 1:

29. 08. 2026 bis 30. 08. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

24. 10. 2026 bis 25. 10. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

28. 11. 2026 bis 29. 11. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

19. 12. 2026 bis 20. 12. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

23. 01. 2027 bis 24. 01. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

27. 02. 2027 bis 28. 02. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

20. 03. 2027 bis 21. 03. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

24. 04. 2027 bis 25. 04. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

29. 05. 2027 bis 30. 05. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

19. 06. 2027 bis 20. 06. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

28. 08. 2027 bis 29. 08. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-GT-6:

Block 1:

31. 10. 2026 bis 01. 11. 2026, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

30. 01. 2027 bis 31. 01. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

06. 03. 2027 bis 07. 03. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

03. 04. 2027 bis 04. 04. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

08. 05. 2027 bis 09. 05. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

05. 06. 2027 bis 06. 06. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

03. 07. 2027 bis 04. 07. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

21. 08. 2027 bis 22. 08. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

11. 09. 2027 bis 12. 09. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

09. 10. 2027 bis 10. 10. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

06. 11. 2027 bis 07. 11. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-KT-7:

Block 1:

13. 02. 2027 bis 14. 02. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

20. 03. 2027 bis 21. 03. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 3:

24. 04. 2027 bis 25. 04. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 4:

22. 05. 2027 bis 23. 05. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 5:

19. 06. 2027 bis 20. 06. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 6:

17. 07. 2027 bis 18. 07. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 7:

18. 09. 2027 bis 19. 09. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 8:

16. 10. 2027 bis 17. 10. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 9:

13. 11. 2027 bis 14. 11. 2027, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 10:

15. 01. 2028 bis 16. 01. 2028, Sa+So je 10-16 Uhr

Block 11:

12. 02. 2028 bis 13. 02. 2028, Sa+So je 10-16 Uhr

Nr. E-KU-7:

Block 1:

26. 06. 2027 bis 27. 06. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

24. 07. 2027 bis 25. 07. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

21. 08. 2027 bis 22. 08. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

25. 09. 2027 bis 26. 09. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

23. 10. 2027 bis 24. 10. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

20. 11. 2027 bis 21. 11. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

22. 01. 2028 bis 23. 01. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

26. 02. 2028 bis 27. 02. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

18. 03. 2028 bis 19. 03. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

22. 04. 2028 bis 23. 04. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

20. 05. 2028 bis 21. 05. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-KV-7:

Block 1:

14. 08. 2027 bis 15. 08. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

04. 09. 2027 bis 05. 09. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

30. 10. 2027 bis 31. 10. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

27. 11. 2027 bis 28. 11. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

11. 12. 2027 bis 12. 12. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

19. 02. 2028 bis 20. 02. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

11. 03. 2028 bis 12. 03. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

08. 04. 2028 bis 09. 04. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

17. 06. 2028 bis 18. 06. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

15. 07. 2028 bis 16. 07. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

12. 08. 2028 bis 13. 08. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-KX-7:

Block 1:

02. 10. 2027 bis 03. 10. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

18. 12. 2027 bis 19. 12. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

29. 01. 2028 bis 30. 01. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

05. 02. 2028 bis 06. 02. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

04. 03. 2028 bis 05. 03. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

29. 04. 2028 bis 30. 04. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

13. 05. 2028 bis 14. 05. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

10. 06. 2028 bis 11. 06. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

08. 07. 2028 bis 09. 07. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

19. 08. 2028 bis 20. 08. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

14. 10. 2028 bis 15. 10. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Nr. E-KY-7:

Block 1:

20. 11. 2027 bis 21. 11. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 2:

11. 12. 2027 bis 12. 12. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 3:

29. 01. 2028 bis 30. 01. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 4:

19. 02. 2028 bis 20. 02. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 5:

18. 03. 2028 bis 19. 03. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 6:

08. 04. 2028 bis 09. 04. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 7:

13. 05. 2028 bis 14. 05. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 8:

08. 07. 2028 bis 09. 07. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 9:

19. 08. 2028 bis 20. 08. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 10:

14. 10. 2028 bis 15. 10. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr

Block 11:

11. 11. 2028 bis 12. 11. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr